

Rund 300 Nachwuchsfachkräfte blickten beim voestalpine-Konzernlehrlingstag in die Zukunft der Mobilität

Der mittlerweile 7. Konzernlehrlingstag des Technologiekonzerns voestalpine mit rund 300 Jugendlichen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz und ihren Ausbildern stand ganz im Zeichen neuer Zukunftstechnologien. Beim Contest „Race to London“ wurden die jungen Fachkräfte im Vorfeld aufgerufen, ihr Transportmittel der Zukunft zu designen. Passend zum Engagement der voestalpine in der vollelektrischen Rennserie Formel E und als Technologiepartner im Zukunftsmarkt Elektromobilität, dürfen sich die Gewinner Markus Link und Mario Markic vom voestalpine-Standort in Dettingen, Deutschland, über eine Reise zum Finale der „voestalpine European Races“ in London freuen.

Der diesjährige voestalpine-Konzernlehrlingstag bot rund 300 jungen Nachwuchsfachkräften die Möglichkeit zum gemeinsamen Gedankenaustausch über die Mobilität der Zukunft. Immerhin entwickelt und produziert die voestalpine innovative Produktlösungen – von höchstfesten Karosserieteilen bis zu High-Tech-Komponenten für Batteriegehäuse und Elektromotoren – die Elektroautos noch sicherer, leichter und effizienter machen. „Unser Erfolg als Technologiekonzern in Zukunftsmärkten wie der Elektromobilität basiert auf dem Know-how unserer zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem Engagement und ihren Ideen den Erfolg des Unternehmens aktiv mitgestalten wollen. Der diesjährige Konzernlehrlingstag hat wieder einmal gezeigt, welches innovative Potential unser Fachkräftenachwuchs mitbringt“, so Herbert Eibensteiner, Vorstandsvorsitzender der voestalpine AG. Aktuell werden im Konzern rund 1.300 Lehrlinge in 50 Lehrberufen ausgebildet, alleine mit Herbst 2019 haben in Österreich 300 Jugendliche ihre Ausbildung gestartet. Die voestalpine gilt damit als landesweit größter industrieller Lehrlingsausbildner.

Mit der „Future Kiste“ zum Formel E Rennen nach London

Neben einer motivierenden Keynote von whatchado-Gründer Ali Mahlodji, bestand beim Konzernlehrlingstag die besondere Gelegenheit, dem versammelten voestalpine-Vorstand und dem Konzernbetriebsratsvorsitzenden bei einem Podiumstark Fragen zu stellen. Besonderes Highlight in diesem Jahr war der Contest „Race to London“, bei dem die Lehrlinge im Vorfeld dazu eingeladen wurden zu zeigen, wie sie sich ihr Fortbewegungsmittel der Zukunft vorstellen. Markus Link und Mario Markic, die aktuell ihre Ausbildung zum Mechatroniker bei voestalpine Automotive Components Dettingen GmbH & Co KG in Deutschland absolvieren, konnten sich dabei unter zahlreichen Einreichungen mit ihrer selbst geplanten und gebauten „Future Kiste“ durchsetzen. Für ihre Kreativität und ihr Engagement wurden die beiden Jugendlichen mit einem Formel-E-Rennwochenende in London inklusive Tribümentickets und einem exklusiven Blick hinter die Kulissen belohnt. Seit der Saison 2018/19 ist die voestalpine für vorerst zwei Jahre Partner der ABB FIA Formel E Meisterschaft bei ihren Europa-Rennen. Mit der Präsentation der „voestalpine European Races“ unterstreicht der Technologiekonzern einmal mehr seine technologisch führende Position in der Elektromobilität.

70.000 Euro pro Lehrling

Moderne Ausbildungsstätten, innovative Ausbildungskonzepte und motivierte Ausbilder bilden das Fundament für die erfolgreiche Lehrlingsausbildung bei der voestalpine – rund 70.000 Euro investiert der Konzern in jeden einzelnen Lehrling. Die Erfolgsquote bei Lehrabschlussprüfungen in Österreich und Deutschland lag im Geschäftsjahr 2018/2019 bei rund 99 Prozent beim ersten Antritt; rund 63 Prozent schlossen sogar mit ausgezeichnetem oder gutem Erfolg ab.

Der voestalpine-Konzern

Die voestalpine ist ein in seinen Geschäftsbereichen weltweit führender Technologiekonzern mit kombinierter Werkstoff- und Verarbeitungskompetenz. Die global tätige Unternehmensgruppe verfügt über rund 500 Konzerngesellschaften und -standorte in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Mit ihren qualitativ höchstwertigen Produkt- und Systemlösungen aus Stahl und anderen Metallen zählt sie zu den führenden Partnern der Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie der Luftfahrt- und Öl- & Gasindustrie. Die voestalpine ist darüber hinaus Weltmarktführer bei kompletten Bahninfrastruktursystemen sowie bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Im Geschäftsjahr 2018/19 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 13,6 Milliarden Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 1,6 Milliarden Euro und beschäftigte weltweit knapp 52.000 Mitarbeiter.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications | Konzernsprecher

voestalpine-Straße 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com